

Impfkampagne

Vermeehrt Drohungen und Gewalt gegen Ärztinnen und Ärzte

Die Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo) hat in den vergangenen Wochen vermehrt Berichte darüber erhalten, dass Ärztinnen und Ärzte, die sich an der Impfkampagne gegen Corona beteiligen, von Impfgegnern per E-Mail oder am Telefon beschimpft oder bedroht oder mit Vandalismus gegen die eigenen Praxen und Privathäuser konfrontiert werden.

Die Ärztekammer Nordrhein verurteilt jede Form von Gewalt gegen Ärztinnen und Ärzte und deren medizinisches Personal, erklärte ÄkNo-Präsident Rudolf Henke. „Ärztinnen und Ärzte und weitere medizinische Fachberufe, die sich seit zwei Jahren im Dauereinsatz für die Gesundheit unserer Bevölkerung engagieren, sehen sich mit Beleidigungen und Bedrohungen einer lautstarken Minderheit konfrontiert. Das ist indiskutabel und muss aufhören, und zwar sofort“, so Henke. Denn hier gehe es nicht mehr um den kontroversen Austausch von Meinungen, den eine Demokratie immer aushalten könne und müsse, sondern hier gehe es um Gewalttätigkeit mit dem Ziel, Ärztinnen und Ärzte an der gewissenhaften Ausübung ihres Berufs zu hindern und diese einzuschüchtern.

Die ÄkNo rät in Fällen von Vandalismus und persönlicher Gewaltandrohung, Anzeige bei der Polizei zu erstatten. Ärztinnen und



Impfen gegen Corona: Engagierte Ärztinnen und Ärzte werden immer häufiger von Impfgegnern drangsaliert.

Foto: Melinda Nagy/stock.adobe.com

Ärzten, die sich mit Drohbriefen, -mails und -anrufen im Zusammenhang mit der Impfkampagne konfrontiert sehen, bietet die Kammer eine Beratung über die Rechtsabteilung an: Claus-H. Buschkamp LL.M., Telefon: 0211 4302-2320, E-Mail: claus.buschkamp@aekno.de. Betroffene können sich auch an die Mobbingberatungsstelle der Kammer wenden: Stefanie Esper M.A., Telefon: 0211 4302-2204, E-Mail: stefanie.esper@aekno.de sas

www.aekno.de

Aus Telematik wird ehealth

Seit vielen Jahren gibt es auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein (www.aekno.de) Seiten, die sich mit der Telematik und

deren Entwicklung von Insellösungen und Feldtests bis zur heute existierenden Telematikinfrastruktur beschäftigen. Dieser Bereich wird nun

Schritt für Schritt mit neuen, aktuellen Inhalten bestückt. Da der Begriff „Telematik“ ebenfalls etwas in die Jahre gekommen ist,

heißt die Seiten jetzt ehealth und sind in der Rubrik „Wissenswertes“ zu finden (www.aekno.de/wissenswertes/ehealth). Da es viele Begriffe und gefühlt noch mehr Abkürzungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung im Gesundheitswesen gibt, steht jetzt ein ausführliches Glossar zur Verfügung, das Ordnung in die zahlreichen Begriffe und Abkürzungen bringt und diese ausführlich erläutert: von A wie Arzneimitteltherapiesicherheit bis Z wie Zertifikat.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse onlineredaktion@aekno.de. bre

**KAMMER
ONLINE**

www.aekno.de

Assistenzberufe

Einheitliche Ausbildung in Kraft

Seit Anfang dieses Jahres werden Anästhesietechnische Assistenten (ATA) und Operationstechnische Assistenten (OTA) nach bundesweit einheitlichen Regeln ausgebildet. Das entsprechende Landesumsetzungsgesetz trat am 1. Januar in Kraft, wie das NRW-Gesundheitsministerium mitteilt.

Der Bundestag hatte die einheitliche Ausbildung für die Assistenzberufe bereits im November 2019 mit entsprechenden Übergangsfristen beschlossen.

Die neue, dreijährige Ausbildung soll dem Bundesgesundheitsministerium zufolge den künftigen ATAs und OTAs unter anderem den fachgerechten Umgang mit Arzneimitteln, Medizinprodukten und weiteren medizinischen Geräten vermitteln. Die Auszubildenden üben darüber hinaus, eigenverantwortlich die Funktions- und Betriebsbereitschaft der Einsatzbereiche herzustellen sowie Ärztinnen und Ärzten im Anästhesie- und OP-Bereich zu assistieren. Die Ausbildung schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. HK

Praxisnachfolge

Viersen fördert Hospitationen

Der Kreis Viersen fördert Hospitationen von Ärzten, die dort an einer Praxisübernahme oder an einer Anstellung in einer Praxis interessiert sind. Beantragen können die Förderung Praxisinhaber, die zeitnah eine Neuanstellung oder eine Praxisabgabe planen, erklärt Ärztescout Laura Otten. Informationen: <https://www.kreis-viersen.de/landkreis/informationen-fuer-aerztinnen-und-aerzte> HK